



In der neuen Schulküche kochen die Schülerinnen und Schüler mit viel mehr Elan.

FOTO: FRANZ IMHOLZ

Wo das Kochen wieder mehr Spass bereitet

Spiringen | Schulküche, Garderoben und Duschen der Kreisschule erfuhren eine Rundum-Erneuerung

Die erste Etappe der Sanierung des Kreisschulhauses konnte fristgerecht abgeschlossen werden. Schulküche, Garderoben und Duschen sind total saniert.

Franz Imholz

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinden Unterschächen und Spiringen stimmten an der Gemeindeversammlung vor Jahresfrist dem Kreditbegehren von 5,2 Millionen zu. Das Geld soll für die Sanierung des Kreisschulhauses aufgewendet werden. Die geplanten Arbeiten sind in fünf Etappen aufgeteilt. Die Architekturarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben und konnten anfangs Jahr an Stefan Danioth, Architekturbüro Altdorf, vergeben werden. Während der Sommerferien wurden nun die Schulküche, die Garderoben und die Duschen total saniert. Recht-

zeitig zum Schulbeginn konnten die erneuerten Räumlichkeiten dank dem Grosseinsatz aller beteiligter Planer und Handwerker in Betrieb genommen werden.

Grosse Freude bei Lehrpersonen über neue Küche

Lehrerin Isabelle Ashwanden freut sich über das Resultat. «Mit der neuen Schulküche ist alles besser geworden», sagt sie. Die alte Küche wurde komplett herausgerissen und eine neue Lüftung musste her. Der Boden und die Decke wurden neu gemacht. Anschliessend hat man neue Schränke, Küchenkombinationen, die Backöfen und die Kombigeräte installiert. Das Licht wurde auch neu gemacht. Das Einzige, was nicht neu an der Küche ist, ist die Wandtafel, die durfte wieder einziehen und bleiben. «Am besten finde ich die Tatsache, dass die Schulküche neu mit vier, statt wie vorher mit drei Küchenkombinationen ausgestattet ist», sagt Lehrerin Isabel-

le Ashwanden. «Zudem gefällt uns, dass wir neue Pulte und Stühle bekommen haben, die beide höhenverstellbar sind», ergänzt sie. Nun können sie Tische und Stühle den Situationen anpassen. «So sind wir flexibel und können zwischen dem normalen Unterricht, dem Kochen und dem Essen variieren, was die Tisch- und Stuhlhöhe betrifft. Das macht das Ganze sehr bequem und komfortabel.»

Auch Schülerschaft ist begeistert

Nicht nur die Lehrpersonen, auch die Schülerinnen und Schüler der Kreisschule haben ihre helle Freude an der renovierten Schulküche. «Alles ist neu», «es ist so gross», «alles so schön Blau» – das sind Sätze, die Isabelle Ashwanden von ihren Schülern immer wieder hört. Sie betont, dass die Schüler sich aber auch der Verantwortung bewusst sind. «Sie wissen, dass sie jetzt umso mehr vorsichtig arbeiten müssen, damit nichts kaputt geht.» Die Lehrerin ist aber über-

zeugt, dass die Schülerinnen und Schüler die Renovation sehr schätzen.

Ähnliche oder gleiche Geräte wie im elterlichen Haushalt

Isabelle Ashwanden weiss von den Schülern auch, dass sie sich mit den neu installierten und modernen Geräten besser auskennen als mit den vorherigen. «Oft haben sie ähnliche oder gleiche Geräte zu Hause», erklärt sie. Die bisher ausgeführten Arbeiten ergeben ein Investitionsvolumen von 600 000 Franken und konnten zu 90 Prozent an Urner Unternehmen vergeben werden. Im nächsten Jahr erfolgt die Detailplanung der weiteren Etappen. 2020 werden die Fassaden und das Dach saniert. In den folgenden Jahren kommt ein behindertengerechter Lift zum Einbau. Im Weiteren werden die Klassenzimmer, die Lehrerzimmer und die Turnhalle einer Sanierung unterzogen. Bis 2024 sollten alle Arbeiten am Kreisschulhaus abgeschlossen sein.